



Forum Landentwicklung Sulinger Moor

Niederschrift über die 1. Arbeitskreissitzung am 20.10.2016 im Feuerwehrhaus Lindern

Themen: Rahmenbedingungen / Flurbereinigungsprogramm / Zeitplan
Projekte / Erwartungen / Defizite aus Sicht der AK-Mitglieder
Vernässungsmaßnahmen im Sulinger Moor
Wegebestand
Verschiedenes

Herr Schlamann eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden (Anlage 1).

Mitglieder im Arbeitskreis

Herr Otto Meyer kann aus privaten Gründen die Interessen der Jagdgenossenschaft im Arbeitskreis nicht vertreten. Die Jagdgenossen werden zukünftig von Herrn Wilhelm Haake vertreten. Ein weiterer Antrag auf Mitwirkung im Arbeitskreis wurde erörtert und abgelehnt, da naturschutzorientierte Eigentümerinteressen bereits im derzeitigen Arbeitskreis vertreten werden. Gegebenenfalls wird der Arbeitskreis noch zur Berücksichtigung des Themas „Naherholung“ ergänzt.

Der Arbeitskreis besteht somit aus folgenden Personen:

Mohrmann, Rita	Stamme, Heiner
Schlamann, Erich	NABU Sulingen (Pinkas, Johanna; Wolf, Konrad)
Runge, Hermann	Backhaus, Kai (Landkreis Diepholz – UNB)
Rohde, Herfried	Rauschkolb, Dirk
Meyer, Ralf	Meyer zu Vilsendorf, Henrich
Haake, Wilhelm	Schönfelder, Christian
Laging, Heinrich-Wilhelm	Dammeier, Heinrich

Rahmenbedingungen / Flurbereinigungsprogramm / Zeitplan

Zum Einstieg informiert Herr Schönfelder die Anwesenden über das Flurbereinigungsprogramm. Das Flurbereinigungsprogramm wird jährlich aufgestellt und enthält sämtliche anhängigen Flurbereinigungsverfahren, alle verbindlichen und zur Einleitung freigegebenen Flurbereinigungsprojekte sowie die in Vorbereitung befindlichen Flurbereinigungsprojekte. Das Projekt Sulinger Moor wird zur Zeit beim ML als Projektempfehlung – dies ist die niedrigste Kategorie im Flurbereinigungsprogramm - geführt. Im Flurbereinigungsprogramm 2017 soll dieses Projekt aufgewertet werden. Dafür sind kurzfristig bis zum Jahresende Zwischenergebnisse zu erarbeiten, um die Frage beantworten zu können, ob dieses Projekt aus Sicht des Arbeitskreises entsprechend weiter entwickelt werden soll. Im kommenden Jahr wären dann Maßnahmenkonzepte aufzustellen und die damit verbundenen Kosten zu ermitteln mit dem Ziel, die erforderlichen Voraussetzungen für die Anordnung eines Flurbereinigungsverfahrens ab 2018 zu schaffen.

Dieses Flurbereinigungsprojekt unterscheidet sich von dem erst 2009 abgeschlossenen Flurbereinigungsverfahren Sulingen durch seine klar definierte Zielsetzung. Das abgeschlossenen Flurbereinigungsverfahren hat eine Vielzahl von Zielsetzungen, die teilweise erst im Verlauf des Verfahrens aufgenommen worden sind, verfolgt und umgesetzt (Ortsumgehung, städtebauliche Entwicklung, Naherholung, Vorflutverbesserung, Flächenarrondierung, etc.). Das Flurbereinigungsprojekt Sulinger Moor hingegen würde als sogenanntes „Zweckverfahren“ die Wiedervernässung des Moores sowie die Verbesserung des ländlichen Wegenetzes - gem. § 86 FlurbG eingeleitet und erfahrungsgemäß innerhalb eines Zeitraumes von 10 Jahren abgeschlossen werden. Der Moor-

schutz und die Moorentwicklung genießen zudem innerhalb der Landesregierung eine sehr hohe Priorität. Es steht bereits eine Vielzahl von Flächen für den Zweck der Wiedervernässung zur Verfügung. Da sie nicht arrondiert an der benötigten Stelle liegen, sondern über das Moor verstreut sind, ist eine Bodenordnung erforderlich. Die mit einem Bodenordnungsverfahren einhergehenden Möglichkeiten des Wegebaus dürften auch im Interesse der Landwirte sein.

Projekte / Erwartungen / Defizite aus Sicht der AK-Mitglieder

Herr Schönfelder bittet die einzelnen AK-Mitglieder sich kurz vorzustellen und ihre Ziele bezüglich der Projektvorbereitung zu benennen. Hier werden folgende Themen/Aspekte vorgetragen:

- Anpassung des Wegenetzes, Wegesanierung
- Begleitung der Wiedervernässungsplanung, Vermeidung eines Landschaftsbildes vergleichbar dem nördlich Freistatt
- Beitrag zum Interessenausgleich im Ort leisten
- Auswirkungen auf den Wasser- und Bodenverband beurteilen
- gemeindliche und landwirtschaftliche Interessen wahren
- Wiedervernässungsmaßnahmen konkretisieren
- größere, zusammenhängende Bereiche renaturieren
- Lenkung von Besucherströmen
- Veränderungen im Wildbestand beurteilen
- Moorschutz als Klimaschutz vorantreiben

Zu den Regularien des Arbeitskreises wird folgendes ausgeführt:

Der Arbeitskreis ist kein Beschlussorgan, seine Arbeit ist an keine besonderen Form- und Rechtsvorschriften gebunden. Die Mitglieder sollen die Interessen des Raumes/der Gemeinschaft nach besten Kenntnissen vertreten und zu einer objektiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit beitragen. Sie sollten als Vervielfältiger für die Grundstückseigentümer, Bürger und/oder vertretenen Interessengruppen wirken und selbstverständlich Ansprechpartner sein.

Die Einladungen zu Arbeitskreissitzungen und die Niederschriften der Sitzungen werden vom ArL erstellt, in der folgenden Sitzung vom Arbeitskreis genehmigt und der Stadt Sulingen zur Veröffentlichung auf der städtischen Internetseite zur Verfügung gestellt.

Vernässungsmaßnahmen im Sulinger Moor

Herr Backhaus ist seit ca. 2 1/2 Jahren bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Diepholz beschäftigt. Zuvor war er beim BUND in Ströhen angestellt und hat dort 2006 maßgeblich an der Aufstellung einer Wiedervernässungsplanung für den Bereich südlich des Schafdammes mitgewirkt.

Im Folgenden stellt Herr Backhaus den Anwesenden diese Planung (Anlage 2) vor:

1. Priorität bei der Wiedervernässung haben die Maßnahmen auf den höchsten Flächen, weil diese Bereiche – würden zuerst die tieferliegenden Bereiche vernässt – nicht mehr bzw. nur noch schwer zugänglich wären. Als Maßnahmen kämen zum Einsatz:

- Verfüllung von Grenzgräben und Grütten,
- Herstellung von Verwallungen,
- Gehölzentfernungen im Zuge der Baufeldräumung.

Insgesamt sind die Mooraufgaben im Sulinger Moor eher gering, teilweise ist der Torfabbau sogar bis auf den mineralischen Untergrund erfolgt. Optimal wäre eine Restmooraufgabe von 0,5 m. Aufgrund der variierenden Verhältnisse muss eine exakte Höhenvermessung durchgeführt werden. Eine entsprechende Laserscan-Befliegung ist für den gesamten Landkreis Diepholz erfolgt. Eine Auswertung liegt jedoch aktuell noch nicht vor.

Um eine gestufte Umsetzung nach Prioritäten bzw. nach Flächenverfügbarkeit zu ermöglichen, bedarf es einer Aufteilung der Maßnahmen nach eigenständig durchführbaren Abschnitten. Darüber hinaus sind die Auswirkungen im Gewässernetz bzw. auf die angrenzenden, vorgelagerte Nutzflächen zu untersuchen. Für die Moorbereiche nördlich des Schafdammes liegen bisher keine Planungsaussagen vor. Diese notwendigen Aussagen / Angaben sind durch zusätzliche Bestandsaufnahmen und Planungen zu erheben.

Wegebestand

Im Folgenden werden die Wege im Projektgebiet (Anlage 3) einzeln hinsichtlich der vorhandenen Bauweise, des Zustandes, der erforderlichen Bauweise und etwaiger Besonderheiten angesprochen.

Nr.	Art	Zustand	Ausbauerfordernis	Besonderheit
1	Bitdecke	von Nr. 69 bis Hofstelle Meyer schlecht, dann gut	Bitudecke	
68	Bitudecke	schlecht	Bitudecke	
2	Klinker	schlecht	Bitudecke	
52	Bitudecke	nordwestlich 59 schlecht, südöstlich gut	nordwestlich Bitudecke	
59	Bitudecke	schlecht	Bitudecke	
3	Bitudecke	ab Hofstelle Laging schlecht	Bitudecke	
4	Klinker	schlecht	Bitudecke	Oberflächenwasser !
50, 51, 55	Klinker, Bitudecke, Schotter	in Ordnung		
26, 33	Schotter	schlecht	DoB (Schotter)	wichtige Verbindungen
5	Bitudecke			ab Gasstation bis 32 Rückbau in Schotter durch Stadt
32	Bitudecke	schlecht	Rückbau DoB (Schotter)	
31	Bitudecke	schlecht	nördlich 32 Rückbau DoB (Schotter)	
31	Bitudecke	schlecht	südlich 32 Rückbau DoB (Schotter)	
23, 24	Bitudecke	in Ordnung		
58	Erdweg			östlicher Abschnitt (100m) befahrbar halten
8, 12, 14	Bitudecke, Betonspurbahn	in Ordnung		
13	Bitudecke	schlecht	Bitudecke	
19, 72	Schotter	schlecht	DoB (Schotter)	
20	Erdweg	schlecht	DoB (Schotter)	
30	Bitumen	westl. Abschnitt gut, östl. Abschnitt schlecht		Rückbau/Aufhebung, Ersatz durch 26, Wegeverbindung von West nach Ost noch erforderlich !

Der NABU plant eine Radroute mit Infopfählen zu markieren. Bestandteile sind die Wegeabschnitte mit den Nrn. 30, 24, 23, 8 tlw., 12, 13 und 25.

Verschiedenes

Die nächste Arbeitskreissitzung soll am 22. November 2016 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Lindern stattfinden. Themen werden sein:

Prioritäten der Wiedervernässung Gesamtkonzept zur Wiedervernässung Wegekonzept

Die Sitzung wird um 22:00 Uhr geschlossen.

Sulingen, den 27.10.16

gez. Dammeier



Geschäftszeichen:
4 - 2684 VV

Teilnehmerliste

Bitte deutlich schreiben
Möglichst in Druckschrift

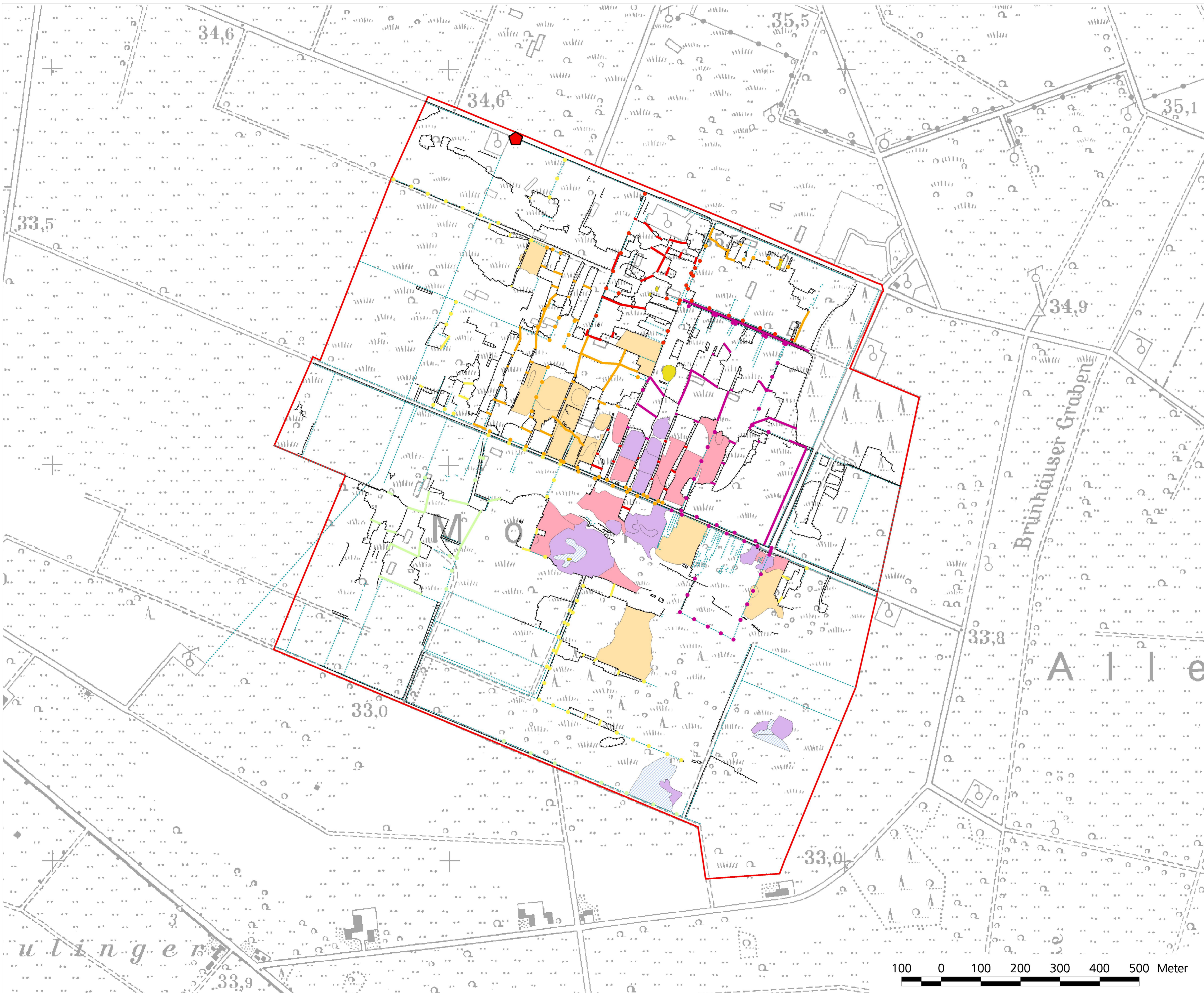
Gegenstand der Besprechung:

1. Sitzung des Arbeitskreises Sulinger Moor

am: 20.10.2016

in: Lindern, Feuerwehrhaus

lfd.Nr.	Name	Vertretene Stelle	Unterschrift
1.	Schlamann, Erich	Ortsbürgermeister Lindern	
2.	Mohrmann, Rita		
3.	Runge, Hermann	Wabo Sule-Allerbeeke	
4.	Rohde, Herfried		
5.	Meyer, Ralf		
6.	Meyer, Otto	Jagdgenossenschaft	
7.	Laging, Heinrich-Wilhelm	Jagdgenossenschaft	
8.	Stamme, Heiner		
9.	Pinkas, Johanna Wolf, Konrad	NABU Ortsgruppe Sulingen	
10.	Backhaus, Kai	Landkreis Diepholz (UNB)	
11.	Blohm, Wiebke	Stadt Sulingen	
12.	Meyer zu Vilsendorf, Henrich	LWK Niedersachsen	
13.	Rauschholz, Dirk	BSA Stadt Sulingen	
14.	Haake, Wilhelm	JG Sulingen	
15.			
16.			
17.			
18.	Schönfelder, Christian	ArL Leine-Weser, Geschäftsstelle Sulingen	
19.	Dammeier, Heinrich	ArL Leine-Weser, Geschäftsstelle Sulingen	



Maßnahmen zur Renaturierung


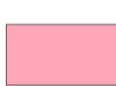


Verwallungen, Ausbesserungen an Dämmen und Verfüllungen von Gräben

-  1. Priorität
-  2. Priorität
-  3. Priorität
-  4. Priorität
-  5. Priorität






Staupunkte und Ausbesserungen an Dämmen

-  1. Priorität
-  2. Priorität
-  3. Priorität
-  4. Priorität
-  5. Priorität

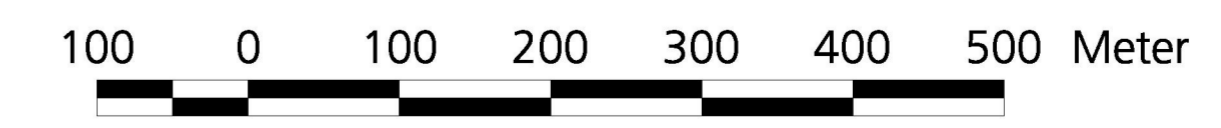
Entbirkungen zur Revitalisierung von Heideflächen

-  1. Priorität
-  2. Priorität
-  3. Priorität
-  freizustellende Fläche für die Verbesserung der Wuchsbedingungen von Heide

sonstige Maßnahmen

-  Entfernen von Adlerfarnbestand
-  Schutz seltener Pflanzen (Nr. mit Maßnahmenbeschreibung im Textteil, Kapitel X.X)
-  Kanten
-  Gräben
-  Untersuchungsgebietsgrenze

Maßstab: 1 : 5.000 Datum: Dezember 2006 Karte 15



Legende
Wege

- Bitumen
- Klinker
- Schotter
- Erd-/Grasweg
- Spurbahn Beton
- Verfahrensgebiet

